



Allgemeine Informationen zum

33. Universitäts-Seminar zum Thema:
**Spannungsfelder der
sozial-ökologischen Transformation**

22. - 24. Januar 2026

im
Tagungszentrum Hotel Aquino,
Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin-Mitte

Gefördert durch
die Förderinitiative
„Dialog Junge Wissenschaft und Praxis“
der Hanns Martin Schleyer-Stiftung,
die Schmölders Stiftung
und
die Heinz Nixdorf Stiftung.

Programmablauf:

Beginn: Donnerstag, 22. Januar 2026, um 16:30 Uhr

Ende: Samstag, 24. Januar 2026 gegen 13:15 Uhr

Gesellschaft unterliegt immer einem gewissen Wandel, und doch scheinen die durch den Klimawandel ausgelösten Veränderungen eine gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformation zu erfordern, die in ihrem Maßstab bislang einzigartig sein dürfte. Dabei wird auch die Marktwirtschaft vor neue Herausforderungen gestellt: Sie muss zeigen, ob sie in der Lage ist, Innovationen hervorzubringen, Ressourcen effizient einzusetzen und zugleich die sozialen Grundlagen unseres Zusammenlebens zu sichern. Die Frage, wie ökologische Nachhaltigkeit mit marktwirtschaftlichen Prinzipien vereinbar ist, wird damit zu einem zentralen Prüfstein für Politik, Unternehmen und Gesellschaft. Doch wie kann dieser Wandel gesellschaftlich und sozial verträglich gestaltet werden? Können wir uns Klimaschutz wirklich leisten? Welche Rolle spielt die mediale Berichterstattung hierbei? Sind nachhaltige und ethische Finanzanlagen möglich? Und wie können Unternehmen zwischen Klimamanagement und Wettbewerbsfähigkeit abwägen?

Mit diesen Spannungsfeldern der sozial-ökologischen Transformation will sich das 33. Dialogseminar im kommenden Jahr auseinandersetzen. Zum Einstieg in das Seminar soll zunächst im Rahmen eines Treffens mit einem Mitglied des deutschen Bundestages das Zusammenwirken von Klimaschutz und Marktwirtschaft anhand der politischen Praxis erfahrbar werden. Am Freitag, dem 23. Januar, sollen in vier inhaltlichen Blöcken Einblicke in die Verzahnung von Klimaschutzmaßnahmen, gesellschaftlicher Transformation und Marktwirtschaft gegeben werden, wobei der Fokus auf den Bereichen Wissenschaft, Journalismus, Exekutive und Ethik liegen wird. Die inhaltlichen Beiträge werden dann in eine Abschlussdiskussion unter den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern übergehen. Zum Abschluss des Seminars ist für Samstag, den 24. Januar, dann noch ein gemeinsames Kulturprogramm geplant.

Erneut kann das Seminar in den Räumlichkeiten des Tagungszentrums der katholischen Akademie (Hotel Aquino, Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin-Mitte) in Berlin stattfinden. Die Teilnehmer werden dort während des Seminars im Rahmen einer Tagungspauschale mit Speisen und Getränken versorgt. Die Anreise ist für Donnerstag, den 22. Januar 2026, geplant. Es sind für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Doppelzimmer im Motel One Berlin-Hauptbahnhof (Invalidenstr. 54, 10557 Berlin) gebucht.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Universität Tübingen /Universität Siegen (Prof. Nils Goldschmidt), der Universität Erfurt (Prof. Till Talaulicar), der Universität Witten/Herdecke (Prof. Christoph Schreiber und Prof. Dirk Sauerland) und der Universität Bayreuth (Prof. Jan Otmar Hesse) statt. Jede Universität hat ca. 8 Plätze für Studierende zur Verfügung. Zudem begleiten das Seminar meist noch ausgewählte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lehrstühle, eventuell kommen noch einige Gäste hinzu.

Das 33. Dialogseminar wird von der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft ausgerichtet und gemeinsam mit der Hanns Martin Schleyer-Stiftung, der Heinz Nixdorf Stiftung und der Schmölders Stiftung finanziert. Die Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft e.V. (ASM) ist eine wissenschaftliche Einrichtung zur Förderung und Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft, die 1953 gegründet wurde. Die Arbeit der ASM fördert die Debatte um die Soziale Marktwirtschaft in den Bereichen der

Wissenschaft, Bildung und interessierten Öffentlichkeit. Als gemeinnütziger Verein finanziert sich die ASM ausschließlich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Kostenbeitrag:

Der Kostenbeitrag für das gesamte Seminar beträgt **30 Euro** für die teilnehmenden Studierenden. Der Beitrag wird vor Ort in bar entrichtet, es sei denn, es gibt mit dem Lehrstuhl eine anderweitige Vereinbarung. Eine Quittung wird ausgestellt.

Die Reisekosten sowie die Kosten für das Abendessen am Anreisetag müssen von den Teilnehmenden selbst übernommen werden. Für alle anderen Kosten kommt die ASM als Veranstalter auf, das heißt die Übernachtungskosten inklusive Frühstück sowie die Kosten für das Mittag- und Abendessen im Hotel Aquino am Freitag.

Für Rückfragen melden Sie sich bitte bei uns im Büro oder per Mail an:

Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft e.V.

Corrensstr. 37
72076 Tübingen

Ute Friederich
friederich@asm-ev.de
Büro: 07071-550 600
+491728009403

Benjamin Kurtz
kurtz@asm-ev.de
+491726498528

Sarah Lange
sarah.lange@uni-siegen.de

Programmablauf:

Donnerstag, 22.01.2026:

Ab 15:00 Uhr	Check-In im Motel One Berlin-Hauptbahnhof
16:20 Uhr	Treffen vor dem Eingang des Bundestags Treffpunkt: Scheidemannstraße, Westportal Reichstagsgebäude
Wichtig: Ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis ist mitzuführen.	
Um 16:30 Uhr gehen wir gemeinsam durch die Sicherheitskontrolle (Identitätsüberprüfung und Taschenkontrolle).	
17:00 – 17:45 Uhr	Vortrag auf der Besuchertribüne des Plenarsaals
18:00 – 19:00 Uhr	Abendgespräch mit Hanna Steinmüller (MdB, Bündnis 90/Die Grünen), organisiert über das Wahlkreisbüro von Sandra Stein (MdB, Bündnis 90/Die Grünen) Eventuell im Anschluss ein Besuch der Reichstagskuppel.

Freitag, 23.01.2026:

Ab 8:30 Uhr	<i>Anmeldung</i>
8:50 – 9:00 Uhr	<i>Begrüßung</i>
9:00 – 10:15 Uhr	<i>Block „Ethik“</i> Dr. Bernd Villhauer (Senior Advisor Finance, Weltethos Institut, Tübingen)
10:30 – 11:45 Uhr	<i>Block „Wissenschaft“</i> Dr. Laura Spengler (Fachgebietsleiterin für übergreifende Aspekte des produktbezogenen Umweltschutzes des Umweltbundesamtes)
12:00 – 13:15 Uhr	<i>Workshop mit allen Studierenden</i> Prof. Dr. Dirk Sauerland
13:15 – 14:30 Uhr	<i>Mittagessen mit anschließendem Kaffee</i>
14:30 – 15:45 Uhr	<i>Block „Exekutive“</i> Prof. Dr. Uwe Schneidewind (bis 2025 Oberbürgermeister von Wuppertal, zuvor wissenschaftlicher Geschäftsführer des Wuppertal Instituts)
15:45 – 16:00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16:00 – 17:45 Uhr	<i>Podium „Transformation in der Praxis“</i> Johanna Otting (Bundesverband Wärmepumpe, Referat Politik und Energiewirtschaft) Prof. Dr. Uwe Schneidewind (bis 2025 Oberbürgermeister von Wuppertal, zuvor wissenschaftlicher Geschäftsführer des Wuppertal Instituts) Dr. Inga Michler (Journalistin der WELT) Prof. Dr. Till Talaulicar
	<i>Moderation: Dr. Bernd Villhauer</i>
Ab 17:45 Uhr	<i>Abendessen</i>
Ab 20:00 Uhr	Gemeinsamer Abschluss im Diesel-Haus in Berlin

Samstag, 24.01.2026:

Ca. 10:30 Uhr	Check-out, Abgabe des Gepäcks, Treffen in der Lobby
11: 00– 13:00 Uhr	Gemeinsamer Besuch des Museums für Naturkunde Berlin, Invalidenstr. 43 Führungen um 11 Uhr und um 12 Uhr
Ab 13:15 Uhr	Abreise